

CuF - Impressum

Katholische Stadtpfarrgemeinde  
Christus, unser Friede  
89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld  
Karlsbader Str. 22  
Telefon 0731 17 59 94 0  
Fax 0731 17 59 94 17  
E-Mail: nu-cuf@bistum-augsburg.de

Unser Pfarrbüro ist geöffnet  
**Dienstag** von 16.30h bis 18.30h  
**Mittwoch** von 09.00h bis 12.00h  
**Donnerstag** von 16.30h bis 18.30h

**Stadtpfarrer** Johannes-Wolfgang Martin  
Pfarrsekretärin Anke Reinhardt  
Pfarrgemeinderat 1. Vors. Horst Günther  
2. Vors. Johann Schreiber  
Mesner Norbert Rudolf  
Kirchenpfleger Heinz Huber  
Buchhaltung Anke Reinhardt  
Webmaster Horst Günther

KHSF - Impressum

Katholische Kinderhaus  
St. Franziskus  
89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld  
Reichenberger Str. 1 & Hengstweg 2  
Telefon Kinderhaus 0731 17 59 94 20  
Telefon Krippe 0731 17 59 94 21  
Fax Kinderhaus + Krippe 0731 17 59 94 22  
E-Mail kita.ludwigsfeld@bistum-augsburg.de

Unser Kinderhaus ist geöffnet  
**Montag bis Freitag**  
von 7.00h bis 17.00h

QR Code Kontaktdaten  
Stadtpfarrgemeinde - CuF - Neu-Ulm



Katholische Stadtpfarrgemeinde  
Christus, unser Friede  
Neu-Ulm - Ludwigsfeld

# Gemeindebrief



web: www.nu-cuf.telebus.de  
mail: nu-cuf@bistum-augsburg.de

Nummer 158 - Herbst 2015

Best.-Nr.: 190715

Die missio Gebetsaktion zum Sonntag der Weltmission 2015  
„Verkündet sein Heil von Tag zu Tag.“



Ihr Dankeschön!

Für alle Teilnehmer haben unsere Projektpartnerinnen in Arusha, Tansania, Rosenkranz-Armbänder geknüpft.

Bitte schicken Sie mir \_\_\_\_\_ Gebetskarten zu.

Name, Vorname

Straße, Nr.

Ort, PLZ

**Bitte einsenden an:** missio, Wolfgang Heidemann, Goethestr. 43, 52064 Aachen, post@missio.de, Telefon: 0241/7507-399  
Bestell-Nr. 600772, www.missio-hilft.de/gebetskarte



» Verkündet sein Heil von Tag zu Tag. «  
Ps 96,2

Sonntag der Weltmission

Die Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit

25. Oktober 2015

FILMTIPP  
www.missio-hilft.de/  
massai

missio  
glauben. leben. geben.

Erfahren Sie mehr über Schwester Leah und die Kirche Tansanias!

www.missio-hilft.de  
Spendenkonto Pax-Bank eG  
IBAN DE23 3706 0193 0000 1221 22



## Ein deutsches Jubiläum - und seine Auswirkungen



Am Staatsfeiertag, 03. Oktober 2015, haben wir eben das 25-jährige Jubiläum der friedlichen Wiedervereinigung Deutschlands gefeiert. Viele Reden, Festakte, Feierstunden haben den Tag geprägt: Rückblick war angesagt, Dankbarkeit kam zum Ausdruck und auch so manche Enttäuschung über nicht erfüllte Erwartungen. Aber es gab auch Ausblicke auf neue Möglichkeiten, Aufgaben, Chancen. Die deutschen katholischen Bischöfe haben zusammen mit der Evangelischen Kirche Deutschlands ein gemeinsames lobendes Schreiben veröffentlicht.

Unser Bundespräsident Joachim Gauck hielt eine bemerkenswerte Rede. Und unsere Bundeskanzlerin hat mit ihren Aussagen unseren Bischof Konrad überrascht. Die Katholische Nachrichten Agentur KNA berichtete:

*"Bischof zeigt sich von Kanzlerin überrascht – Die Äußerungen von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) über das Glaubenswissen im deutschen Christentum haben den Augsburger Bischof Konrad Zdarsa überrascht. ‚Ich hätte nicht erwartet, dass in der Politik so eine Äußerung fällt‘, sagte der Bischof der ‚Katholischen SonntagsZeitung‘ im Bistum Augsburg. Die beste Basis für die Wahrnehmung der christlichen Aufgaben seien ‚Vertiefung unseres Glaubenswissens, Vertiefung unseres Auftrags in der Welt, christliches Leben mit Gebet und Gottesdienst.“*

*Merkel hatte die Christen dazu aufgerufen, sich mehr mit der eigenen Kultur zu befassen, statt Angst vor dem Islam zu haben: ‚Haben wir doch auch den Mut zu sagen, dass wir Christen sind; (...) halten wir dann aber bitteschön auch die Tradition, mal wieder in einen Gottesdienst zu gehen oder ein bisschen bibelfest zu sein‘. Viele Menschen wüssten heute nicht über die christlichen Feiertage Bescheid, so die Kanzlerin. Gerade die Flüchtlingsdebatte könne dazu führen, dass wir uns mit unseren eigenen Wurzeln befassen und ein bisschen mehr Kenntnis darüber erhalten‘. Zahlreiche Menschen hätten sogar schon ihre Gott-Vergessenheit vergessen“; soweit KNA.*

Übrigens: fast neun Monate vor der Unterzeichnung des Staatsvertrages fiel am 09. November 1989 die Berliner Mauer: die Grenze öffnete sich, und Tausende von Menschen strömten in den vermeintlich besseren Westen. – Heute strömen wieder Tausende fremder Menschen zu uns, um bei uns ein besseres Leben zu finden: ein Leben in Sicherheit, Freiheit und Wohlfahrt; ein Leben ohne Terror und Angst. Auch dies klang am Staatsfeiertag beim Festakt an; und es bleibt eine nicht einfache Aufgabe für uns alle: für die Bürger unseres Landes und die Repräsentanten des Staates.

Zugespitzt formulierte es Essens Bischof Franz-Josef Overbeck: "So wie die Flüchtlinge ihre Lebensgewohnheiten teils ändern müssen, so werden auch wir es tun müssen. Auch von unserem gewohnten Wohlstand müssen wir wohl etwas Abstand nehmen und lernen, dass die Anderen gleiches Recht auf Unversehrtheit von Leib und Leben haben". - "Natürlich wird vielen Flüchtlingen unsere Kultur und unsere Art des Zusammenlebens fremd sein", Deutschland wächst wieder zusammen seit 25 Jahren. – sagte Sigmar Gabriel (SPD). „doch können Bürger mit Migrationshintergrund als



## Tauftermine von Oktober bis Dezember



Samstag	31.10.2015	18:00h
Sonntag	01.11.2015	10:00h im Gottesdienst mit Taufgedenken
Sonntag	13.12.2015	11:00h

sowie zusätzlich mit Rücksprache jeden Sonntag um 10:00h und jeden Samstag um 18:00h Taufanmeldung im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten.

## Das Sakrament der Taufe empfangen...

Carolin Neumann  
Sophie Eberhard  
Laura Sophie Senius  
Ilian Wagner  
Alessio Cristiano Pinto



## Ihren irdischen Lebensweg vollendet haben...

Fritz Caspar Wiegelmann  
Joachim Johannes Ganghof  
Valentin Behrin  
Robert Zickert  
Elfriede Rosa Weig  
Anna Springmann  
Hermine Martha Walter  
Roswitha Maria Schlotterbeck-Hirschle  
Georg Niczkowiak  
Josef Liedl  
Theresia Och  
Gerhard Wichert  
Elfriede Epple  
Harald Emminger  
Marina Frank



## Das Sakrament der Ehe spendeten sich...



Stefanie Rehmman und Johann Udo Thellmann  
Sabrina Carolin Franziska Macziol und Johannes Ralf Ziesche  
Michaela Meier und Marvin Schneider

Herausgeber des Gemeindebriefes - Öffentlichkeitsausschuss CuF - NU  
Eingereichte Beiträge spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wieder, Kürzungen sind der Redaktion vorbehalten!  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe - 15.11.2015  
Dateiname - 158\_15\_01.ispx - 158\_15\_01.pdf



### Regelmäßige Veranstaltungen...

Montag	08:45h 10:30h bis 12:30h	Französisch Kurs (VHS), Konferenzraum Krabbelgruppe, Saal
Dienstag	08.30h 18:00h	Französisch Kurs (VH Ulm), Konferenzraum Tanzen ab der Lebensmitte, Saal <b>++ 14 tägig ++</b>
Mittwoch	10:00h	MS-Selbsthilfegruppe <b>jeden 3. Mittwoch im Monat</b> im <b>Kaffee-Bistro - Specht</b> in Ludwigsfeld,
Donnerstag	08:45h 09:00h 12:00h	Französisch Kurs (VHS), Konferenzraum Senioren-gymnastik, Saal gemeinsamer Mittagstisch für alle, die nicht gerne allein essen, in wechselnden Ludwigsfelder Gaststätten. <b>++ Info bei Eve-Marie Hartung Tel. 82202 ++</b>
	14:30h	Kaffeetreff, im <b>Kaffee-Bistro Specht</b> im Einkaufscenter in Ludwigsfeld
Freitag	15:00h 15:30h	Kinderchor (bis 15:45h), Jugendraum Messfeier, Kirche, mit Bibelgespräch



### Gottesdienste...

Samstag	18:00h	Vorabendmesse
Sonntag	10:00h 10:00h	Gottesdienst Kinderkirche JES, jeden 3. Sonntag im Monat Kein JES in den Schulferien
	11:15h	Kleinkindgottesdienst, immer Sonntags, bitte beachten sie die Aushänge!
Dienstag	16:30h	Gottesdienst im BRK-Seniorenheim
Donnerstag	18:00h	Gottesdienst
Freitag	15:30h	Gottesdienst mit Bibelgespräch

### Beichtgelegenheit...

Vor jeder Messe und nach Vereinbarung

### Hauskommunion...

jeden 2. Sonntag im Monat

### Änderungen vorbehalten...

Bitte beachten Sie unsere wöchentlichen aktuellen Gottesdienstanzeiger in den Schaukästen an der Kirche, bzw. als Auslage zum Mitnehmen in der Kirche.  
Ebenso finden Sie Informationen auf unserer Homepage [www.nu-cuf.telebus.de](http://www.nu-cuf.telebus.de)

### Messintentionen...

Messen für ihre Verstorbenen Angehörigen werde für alle Tage (außer für Sonn- und Feiertage) im Pfarrbüro angenommen.

### Bücherbazar

In unserem Bücherbazar im Gemeindehaus können Sie gebrauchte Bücher gegen eine kleine Spende erwerben.

Er ist immer sonntags nach dem Gottesdienst geöffnet. Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Tür zum Bücherbazar.



### Termine zum Vormerken...

**Sonntag 01. November 10.00h**  
Allerheiligen  
Familiengottesdienst mit Taufgedenken  
+++++  
Totengedenken m. Gräberbesuch,  
Friedhof Neu-Ulm **14.30h**

**Montag 02. November 18.00h**  
Jahresrequiem an Allerseelen

Sonntag 08. November **11.15h**  
Kleinkindgottesdienst

**Mittwoch 11. November 17.00h**  
Martinsfeier mit den Kinderhauskindern

**Sonntag 22. November 10.00h**  
Familiengottesdienst zum Patrozinium  
im Anschluss  
Patroziniumsfest im Gemeindehaus

**Samstag 28. November 18.00h**  
Familiengottesdienst mit Segnung der  
Adventskränze,  
Beginn der Erstkommunion-Vorbereitung

**Sonntag 29. November 10.00h**  
Adventsgottesdienst mit Segnung  
der Adventskränze  
Teilnahme aller Firmbewerber für  
die Firmung 2016

**im Anschluss:**  
Infotreffen für die neuen Firmbewerber  
im Gemeindehaus

**Sonntag 06. Dezember 10.00h**  
Nikolausgottesdienst  
mit den Kinderhauskindern

**Ökumenische Studientage**  
**Freitag, 22./ Samstag 23. Januar 2016**  
im Kloster Brandenburg  
Thema: Zauber der Musik

**Missa in swing,**  
**Sonntag, 17. Januar 2016 10.00h**

**Feier der Firmung,**  
**am Samstag, 23.07.2016 10.00h**  
kommt Weihbischof Florian Wörner zu uns,  
um unseren Firmbewerbern das Sakrament  
der Firmung zu spenden.

Kulturdolmetscher eine wichtige Hilfe sein, Brücken bauen und unseren Blick weiten".  
Und jetzt ist mit den Flüchtlingsströmen die Welt ganz bei uns angekommen: nicht nur mit allen Segnungen für unseren Wohlstand, sondern auch mit allen Nöten – teils als Folge unseres Wohlstandes. Unser Auftrag als Christen ist es, neu Solidarität zu lernen, Teilhabe zu üben, gastfreundlich zu sein und alles zu tun, was dem Frieden in einer globalisierten, vielschichtigen Welt diene. Menschen ohne Heimat suchen bei uns ‚Heimat‘. Wir erleben die Traumatisierungen von entwurzelten und geflohenen Menschen. Flüchtlinge brauchen einen Platz zum Überleben. Das war nach dem Zweiten Weltkrieg so, das war so nach der Maueröffnung, das bleibt so bis heute. Unser Staatsfeiertag hat viel aufgezeigt, worauf wir stolz und worüber wir dankbar sein dürfen. Zugleich hat er uns eine Fülle von schwierigen Aufgaben vor Augen geführt, die uns noch lange beschäftigen werden. Denn unsere Gesellschaft soll eine Familie sein, keine Festung (P. Franziskus am Welttag des Migranten und des Flüchtlings, 02.10.2015). Wir haben einen langen Weg vor uns.  
Unterwegs sind wir alle – als Glaubende zunächst hin zum Ende dieses Kirchenjahres, das wir wieder feiern am Christkönig-Sonntag, unserem Patrozinium. Unterwegs sind wir hinein in das ‚Heilige Jahr der Barmherzigkeit‘ unter dem Leitwort „Barmherzig wie der Vater“. Uns allen wünsche ich einen langen Atem und viel Geduld, ein weites Herz, reiche Phantasie und über allem: unzerstörbares Gottvertrauen. Denn Christus selbst ist der Grund, auf dem wir stehen (1Kor 3,11); ER ist unser Friede (Eph 2,14).  
Ihnen allen wünsche ich eine große und weite Zeit unter Gottes barmherziger Nähe!

*Ihr*  
Johannes-W. Martin  
Stadtpfarrer



## Erstkommunionfeier 2015



In der Früh waren alle Kommunionkinder bestimmt ziemlich aufgeregt. Vor dem Gottesdienst haben wir uns im Gemeindehaus getroffen. Von dort gingen wir mit brennenden Kerzen in die Kirche. Während der

Messfeier haben wir viel gesungen und gebetet. Wir durften zum ersten Mal Jesus im Heiligen Brot

empfangen. Nach dem Gottesdienst sind alle Kommunionkinder zum Kreuz vor der Kirche gegangen. Dort wurden viele Fotos gemacht. Ich glaube steif und fest, dass, wenn man alle Fotos von allen Familien zusammen zählen würde, es bestimmt über 200 Stück wären. Dann sind alle nach Hause gegangen um zu feiern.

Um 17:30 Uhr war die Dankandacht. Dabei haben wir eine Lichterprozession durch die Kirche gemacht.

Als der Tag dann zu Ende war, gingen, glaube ich, alle Kommunionkinder sehr, sehr, sehr müde ins Bett. Vermutlich fanden alle Kommunionkinder den Tag sehr schön. Ich selbst fand den Tag seeeeeeehr schön!

Max Wendler

## Unser Erstkommunionausflug

Am 20. 4. 2015 feierten wir um 8:30 Uhr

Dankgottesdienst. Danach sind wir mit dem Bus nach Blaubeuren gefahren. Dort angekommen haben wir auf den Parkplatz gevespert. Anschließend gingen wir ins Urzeitliche Museum. Dort zeigte man uns wie man Feuer machen kann und wir haben es auch selber probiert. Nach der Führung im Museum sind wir zum Blautopf gelaufen und haben auch noch ein Eis spendiert bekommen.

Dann sind wir wieder nach Hause gefahren. Es hat uns sehr gut gefallen.

Emma Bender, Miriam Walter.



## Vorankündigung und herzliche Einladung

Das Kinderhaus gestaltet am 11.11.2015, um 17.00h auf dem Platz vor der Kirche die Martinsfeier und den Laternenumzug mit. Der Elternbeirat lädt im Anschluss an den Umzug zum gemütlichen Beisammensein ein.



Das Thema rund um St. Martin lautet in diesem Jahr: **Freunde aus aller Welt.** Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die Kinder des Kinderhauses und das Kinderhausteam

## Familienwochenende 2015 Wir freuen uns drauf!



Vom 06. - 08.Nov. 2015 findet wieder ein Familienwochenende unserer Gemeinde statt. Ziel ist dieses Jahr das Bruder-Klaus-Heim in Violau westlich von

Augsburg. Ein großes Haus mit Sporthalle, großem Außengelände und vielem mehr.

Wir freuen uns auf ein geselliges Wochenende mit Wanderungen, Kreativem, Gesprächen und gemeinsamen Gottesdiensten - alles rund um das Thema **Sternstunden.**

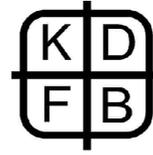
Zwölf Familien mit insgesamt 27 Kindern zwischen 0 und 15 Jahren sind bereits angemeldet.



Damit ist das Wochenende ausgebucht. Anmeldungen sind weiterhin über die Warteliste möglich.

## +++ Vorankündigung +++ Krippenspiel 2015 - Mach mit!

Siehe Sonderseite dieser Ausgabe



## Auf in einen Themen-bunten Herbst

Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Gemeindebriefes hat unsere KDFB Gruppe ihre Aktivitäten nach der Sommerpause schon wieder aufgenommen. Die erste Veranstaltung war im September ein Filmabend zum Leben von **Elisabeth Selbert**, eine der vier Mütter des Grundgesetzes und Mitglied des Frauenbunds.



Hätten Sie gewusst, dass es tatsächlich vier Frauen in den erlauchten Kreis der Väter des Grundgesetzes geschafft haben und bei diesem wichtigsten Entscheidungsverfahren der jungen Bundesrepublik Deutschland „ihre Frau“ gestanden sind?

Die nächsten Veranstaltungstermine finden Sie nachfolgend.

Die zurückliegenden Wochen haben uns nicht nur einen Bilderbuch gebracht, „Ein Sommer wie es früher einmal war“, sondern auch den Beginn des Flüchtlingsdramas auf dem Mittelmeer und jetzt auf der Balkanroute.

Mit diesem Thema befasst sich natürlich auch der Kath. Deutsche Frauenbund KDFB, und viele Mitglieder arbeiten ehrenamtlich an den Brennpunkten des Geschehens.

Ein weiteres wichtiges Verbandsthema ist die Beobachtung und Begleitung der positiven und negativen Veränderungen in der Pflege von demenzkranken Menschen nach den vom Bundestag beschlossenen Pflegestärkungsgesetzen. Mitte Oktober veranstaltet dazu der Landesverband des KDFB einen Pflegekongress im Bayer. Landtag unter Mitwirkung der Bayer.



Gesundheitsministerin Melanie Hummel und Fachleuten aus den verschiedenen mit der Pflege befassten Bereichen.

Kirchlicherseits schauen wir Frauen mit Spannung auf den Verlauf und das Ergebnis der von Papst Franziskus einberufenen Bischofssynode zu Ehe und Familie. Im Vorfeld dazu hat die Spitze unseres Verbands in Veröffentlichungen und Schreiben an den Vatikan und den die Interessen der Frauen vertretenden Bischof Bode, Osnabrück, Stellung bezogen. Wir hoffen mit vielen anderen Menschen weltweit, dass wenigstens in einigen Bereichen von Ehe, Familie und Sexualität deutlich wird, dass Papst Franziskus wagt neue Wege zu gehen.

F. Mutzenbach

## Unsere nächsten Termine...



### Montag, 19. Oktober, 14.00h

Abfahrt vom Kirchplatz zur Betriebsführung im Fruchthof Nagel, Neu-Ulm. Anmeldung bei Frau Bläßle erbeten.

### Mittwoch, 18. November, 16.00h - 18.00h

Mittagsgespräche am Buß- und Betttag zum Thema „Unser Pfarrer ist eine Frau“ auf der Grundlage des gleichlautenden Buches von Sr. Lea Ackermann

### Montag, 14. Dezember, 19.00h - 20.00h

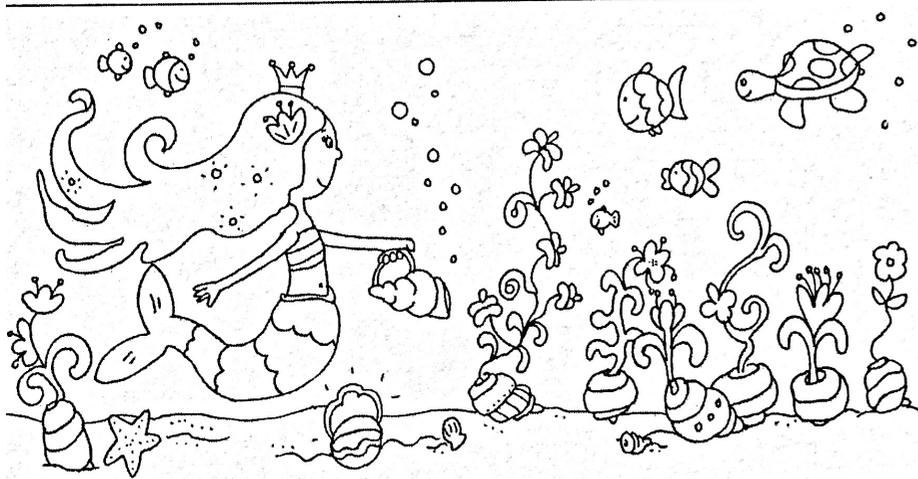
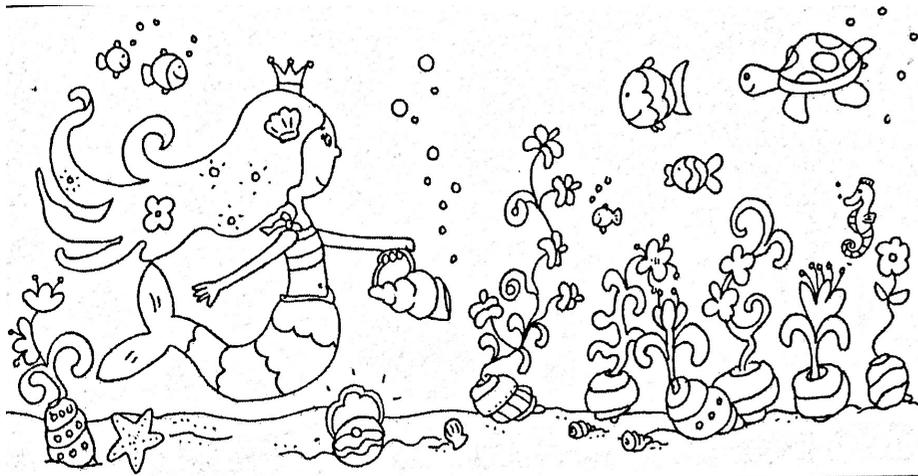
Vortrag zu „Vitalität und Sicherheit für Senioren“ mit dem Vitalitätscouch Alexander Kurz

### Dienstag, 19. Januar, 19.30h

Mitgliederversammlung



## Finde die sieben Unterschiede...



## Musiker gesucht...

Für das diesjährige Krippenspiel an Heilig Abend 16.30h suchen wir Instrumentalisten, die den Kinderchor begleiten.



Der Kinderchor wird wie jedes Jahr das Krippenspiel musikalisch umrahmen. Schön wäre es, wenn Sie Klavier, Gitarre, Flöte oder ein anderes geeignetes Instrument spielen könnten und Zeit und Lust hätten, mit dabei zu sein!

Es wird eine Musikerprobe und zwei Hauptproben geben.

Nähere Informationen erhalten Sie bei den Kinderchorleiterinnen

Karin Rehle (Tel.: 85335) und Julia Span (97733710)

## Krippenspiel 2015

**Am Samstag 14.11.2015 - 10.00h - 14.00h im Gemeindehaus KONTAKT**

Dieses Jahr möchten wir uns als Kinderchor auf eine ganz besondere Art auf Weihnachten und auf das Krippenspiel vorbereiten:



Mit einem Kinderchor-Mitmachttag!

Am Samstag, 14.11.2015 treffen wir uns, um die neuen Lieder für das Krippenspiel zu üben, aber auch um zusammen zu spielen, zu essen, zu basteln...

Nach dem Kinderchor-Mitmachttag geht es natürlich auch noch weiter mit dem Kinderchor.

Wir treffen uns am:

Freitag, 03.12.2015

Freitag, 11.12.2015

Freitag, 18.12.2015

jeweils von 15.00h – 16.00h im Jugendraum.

Noch Fragen?

Nähere Infos bei den Kinderchorleiterinnen

Frau Rehle, Tel.: 85335) oder

Frau Span, Tel.: 97733710

## Gemeindereise 2016 Loiretal – Poitou – Burgund

**1700 Jahre: Bischof Martinus von Tours  
Fr. 27.05. – Fr. 03.06.2016**

Unsere Reise unter dem Leitgedanken „Schlösser - Klöster - Kathedralen“ führt ins Herz der Kultur-, Religions- und



Herrschaftsgeschichte Frankreichs. Diese Schauplätze der europäischen Geschichte liegen sowohl in bekannten Regionen als auch in touristisch unbekannteren Gegenden.

Wir folgen den Spuren des großen europäischen Heiligen Martinus von Tours (316-397), und des heiligen Benedikt von Nursia, des Vaters des abendländischen Mönchtums (480-547).

Die Erinnerung an König Chlodwig, Begründer des Fränkischen Reiches, und seiner Gattin Chlodhilde, die Verehrung des heiligen Hilarius oder der Reliquien Maria Magdalenas stehen für ungewöhnliche kirchengeschichtliche Ereignisse, aber auch für bedeutsame Kirchenbauten.

Die Jungfrau von Orléans, als Hexe verbrannt, schließlich heiliggesprochen, ist heute ein französischer Nationalmythos. Eleonore von Aquitanien förderte an ihrem Hof in Poitiers die Troubadour-Dichtung.

Sie war französische, dann englische Königin und zugleich Mutter europäischer Könige und Königinnen.

Ihr bekanntester Sohn ist der englische König Richard Löwenherz. Beigesetzt sind beide im Kloster Fontevraud.

Das Tal der Loire, der „Garten Frankreichs“, und ihre Nebenflüsse waren im 15./ 16. Jh. das politische Zentrum Frankreichs.



Dort begegnen wir in eindrucksvollen Schloss- und Parkanlagen den französischen Königen samt ihren Frauen und Frauengeschichten.

Der Reisepreis wird ca. 1.100 € betragen.

Das Angebot umfasst:

Halbpension, Fahrt im modernen Reisebus, deutschsprachige Führungen, Citytax, gemeinsame Eintritte, Kopfhörerausstattung, Nähere Informationen am Schriftenstand oder auf unserer Homepage...

[www.nu-cuf.telebus.de](http://www.nu-cuf.telebus.de)

siehe dort Seite >> **Reisen**

### 360° Panorama im Petersdom



Falls sie es noch nicht entdeckt haben...

...auf unserer Webseite

[www.nu-cuf.telebus.de](http://www.nu-cuf.telebus.de)

finden sie einen Link, wo sie einen 360° virtuellen Rundgang durch den Petersdom erleben können.

Zentraler Punkt ist direkt unter dem Kuppelgewölbe.

Sie können das Bild zoomen und in alle Richtungen einfach mit der Maus bewegen!

### Verloren / Gefunden...



In den Räumlichkeiten unserer Pfarrei wurden folgende Gegenstände liegengelassen: Handytasche, diverse Schirme

(Knirpse u.a.), ein Jugendfahrrad.

Die Besitzer der Fundsachen können sich gerne bei unserem Mesner Herrn Rudolf oder im Pfarrbüro melden.

### Schmunzelecke...

Ein katholischer Geistlicher, ein evangelischer Pfarrer und ein Rabbiner unterhalten sich über die Verwendung der Opfereinnahmen.

*Der kath. Geistliche:*

Ich leere den Opferkasten auf einem Tisch. Die "kleinen" Münzen behalte ich, die "großen" Münzen sind für "ihn".

*Der evang. Pfarrer:*

Soviel Mühe mache ich mir aus zeitlichen Gründen nicht. Ich leere den Opferkasten auf einem Tisch aus, und teile den Haufen der Münzen in zwei gleiche Hälften: eine Hälfte für mich, die andere für "ihn".

*Der Rabbiner:*

Ich werfe alle Münzen in die Luft und sage: "Nimm, was du behalten möchtest, der Rest ist für mich".

Ich habe", beginnt der Pastor seine Predigt, "ich habe euch, meine liebe Gemeinde, gebeten, über die große Sünde der Lüge nachzudenken. Und damit ihr besser versteht, was ich meine, habe ich Euch am vorigen Sonntag aufgefordert, das 25. Kapitel des zweiten Buches Samuel zu lesen. Wer hat es gelesen?"

Spontan heben sich alle Hände hoch.

Da fängt der Pastor zu toben an und verdammt seine Gemeinde in Grund und Boden, so dass alle mit hängenden Köpfen aus der Kirche schleichen.

"Warum haben sie das getan, Herr Pastor?" fragt der Kastellan. "So schlecht sind die Leute doch auch wieder nicht."

"Doch, Sie sind schlecht", antwortet der Pastor entrüstet.

"Das zweite Buch Samuel hat nur 24 Kapitel."



Dankenswerter Weise läßt Herr Pfarrer heute **uns** den Gottesdienst gestalten!



Der Papst ist in den USA und fährt mit seinem Chauffeur auf dem Highway durch einsame Gegenden.

"Mein Sohn", sagt er zum Chauffeur, "ich bin der Papst und man lässt mich nichts mehr machen. Einmal in meinem Leben möchte ich noch selbst Auto fahren. Wechseln wir den Platz!"

Gesagt, getan, der Papst fährt - aber leider zu schnell, ein Polizeiauto fährt vor und stoppt ihn.

Der Polizist sieht den ertappten Verkehrssünder, wird blass und ruft seinen Chef an:

Was soll ich tun?" - "Strafen natürlich", lautet die barsche Antwort.

"Aber nein, das geht nicht, es ist eine hohe Persönlichkeit!"

Der Chef stutzt: "Wer soll es denn sein? Strafen - es wird schon nicht der Gouverneur sein..."

Der Polizist: "Der Gouverneur? Viel höher!"

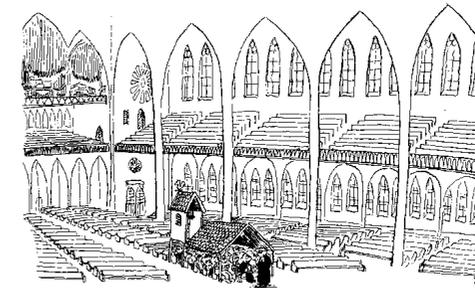
Darauf wieder der Chef: "Lächerlich, das wäre ja der Präsident der Vereinigten Staaten ..."

"Nein", unterbricht ihn der Beamte, "viel höher!"

Machen Sie keine dummen Witze und sagen Sie mir endlich:

Wer ist es?"

Darauf der Polizist: "Ich weiß es auch nicht, aber der Papst ist sein Chauffeur!"



Man muss nur wissen wie man die Kirche voll kriegt!

Eine Frau kommt in den Himmel und sagt gleich an der Himmelpforte zu Petrus, dass ihr Mann vor 10 Jahren gestorben sei, und er war so brav und so gut und hat immer das gemacht, was ich ihm sagte, der ist bestimmt hier oben, und zu ihm will ich wieder.

Da meint Petrus:

Wenn das stimmt, was sie mir hier sagen, dann kann er ja nur bei den Heiligen sein, gehen sie mal zu der Tür da drüben hinein, da sind alle Heilige. Es gibt eine Menge Heilige und die Frau muss lange suchen, aber ihren Mann findet sie nicht. Als sie endlich zu Petrus zurück kommt mault sie ein bisschen und Petrus denkt, dass der Mann so brav dann wohl nicht gewesen sein kann und meint:

Gehen sie mal zu der Tür links daneben, da sind die Seligen, das wird schon passen.

Es gibt sehr viele Selige und die Frau muss wieder sehr lange suchen, findet ihren Mann aber immer noch nicht. Als sie wieder zu Petrus kommt, hat sie schon einen richtigen Zorn und Petrus fragt:

Wie lange waren sie eigentlich Verheiratet?"

Da sagt die Frau:

Na 40 Jahre lang.

Jetzt meint Petrus:

Na, das hätten sie ja auch gleich sagen können. Er ist natürlich rechts bei den Märtyrern.

Im Kindergottesdienst.

"Wisst Ihr, was sich im Allerheiligsten befand?"

"Ja, die Bundesliga!"

Petrus führt den Neuankömmling durch den Himmel. Da kommen sie an einer Türe vorbei hinter der wunderbarer Chorgesang zu hören ist.

Der Neuling möchte natürlich reingucken worauf ihn Petrus erschrocken davon abhält mit den Worten:

"Nicht öffnen, da drin sind die Neupostolen. Sie meinen sie seien allein im Himmel!"